



© KABE Architekten

## Grätzelmixer

Bloch Bauer Promenade 28/  
Watzlawickweg 3  
1100 Wien, Österreich

**ARCHITEKTUR**  
**KABE Architekten**

**BAUHERRSCHAFT**  
**Grätzelmixer GesbR und MEG**

**TRAGWERKSPLANUNG**  
**Ferdinand Jeindl**

**ÖRTLICHE BAUAUFSICHT**  
**Rudolf & Vier Partner**

**LANDSCHAFTSARCHITEKTUR**  
**YEWO LANDSCAPES**

**FERTIGSTELLUNG**  
**2019**

**SAMMLUNG**  
**newroom**

**PUBLIKATIONSDATUM**  
**15. Juni 2022**



Für den Wettbewerb „Leben am Helmut-Zilk-Park“, den die ÖBB Anfang 2015 für die frei gewordenen Flächen am Wiener Hauptbahnhof als qualitätssicherndes Konzeptverfahren auslobte, konnten sich ausschließlich Baugruppen bewerben. Das Projekt „Grätzelmixer“ (Grätzel = Wohnquartier) nimmt wiederum innerhalb der Wiener Baugruppenszene eine Sonderstellung ein, da es ohne Fördermittel, ohne Bauträger, ohne Projektsteuerer und ohne Generalunternehmer errichtet wurde.

Ausgehend von den örtlichen Gegebenheiten und dem Ziel, möglichst hohen Wohnkomfort zu schaffen, wurden im Entwurf zwei Baukörper mit innenliegendem Stiegenhaus und jeweils drei Wohnungen pro Etage entwickelt. Die zentralen Wohnräume wurden in die drei der Sonne zugewandten Gebäudecken gelegt und mit Fenstern an zwei Gebäudefronten ausgestattet. Balkone in der Größe eines Zimmers sind jeweils vorgelagert lassen sich an heißen Sommertagen durch Vorhänge in luftige Außenwohnräume verwandeln. Die semitransparenten Balkongeländer vermitteln Geborgenheit, und versperren dennoch nicht den Ausblick. Die an die Balkone grenzenden Räume profitieren von Raumhöhen, wie sie in der Gründerzeit (und seit jeher) geschätzt wurden. Sie werden von den Balkonen verschattet, ohne dass sie zu dunkel wirken. Um keinen Raum zu verschwenden und gleichfalls ökonomisch wie energiesparend zu bauen, wurden die zwischen 3,20 m und 3,90 m hohen Wohnräume mit im Neubau üblichen 2,65 m hohen Individual- und Nebenräumen kombiniert. Durch Niveausprünge mit 3 bzw. 8 Stufen ergaben sich räumliche Differenzierungen zwischen Wohnen, Kochen und Arbeiten wie auch die Chance, zwei größere Wohnungen als „Haus im Haus“ über mehrere Etagen hinweg zu organisieren.

Jede Wohnung konnte an den jeweiligen Flächenbedarf der zukünftigen Bewohner:innen angepasst werden. Dabei half das Prinzip „harte Schale, harter Kern“ mit tragenden Außenwänden und Trennwänden zum Treppenhaus hin. Die Wohnungstrennwände konnten frei angeordnet werden; sie übernehmen keine tragende Funktion, dienen allerdings zur Aussteifung. Dazwischen spannen die Decken frei, sodass sich unterschiedliche Wohnkonzepte umsetzen ließen. Ein zweiter Installationsschacht je Wohnung bedeutete zwar geringfügig höhere Kosten, brachte jedoch Freiheit in der Anordnung von Küchen, Bädern und WCs.



© KABE Architekten



© KABE Architekten



© KABE Architekten

## Grätzelmixer

Entsprechend unterschiedlich fielen die umgesetzten Lösungen aus, kein Grundriss gleicht dem anderen. Auf Wunsch wurden außenliegende Bäder mit Fenstern realisiert.

Das Quartiershaus wurde nach traditioneller Art in Ziegel gemauert, mit Steinwolle gedämmt und handwerklich verputzt. Die Grobkeramikfassade im Erdgeschoss setzt sich davon ab und gibt einen subtilen Hinweis auf die dort angelagerten öffentlichen Nutzungen.

Die Fenster wurden wahlweise in weißem Nadelholz oder in Lärche-Natur ausgeführt und werden von textilen Markisen verschattet. (Autor: Achim Geissinger, nach einem Text der Architekten)

### DATENBLATT

Architektur: KABE Architekten (Birgit Kaucky, Arnold Brückner)  
 Mitarbeit Architektur: Birgit Kaucky, Arnold Brückner, Ivan Djuric, Martina Retschitzegger, Raphael Stocker  
 Bauherrschaft: Grätzelmixer GesbR und MEG  
 Tragwerksplanung: Ferdinand Jeindl  
 Landschaftsarchitektur: YEWO LANDSCAPES (Dominik Scheuch)  
 örtliche Bauaufsicht, Bau KG: Rudolf & Vier Partner  
 Bauphysik: K2 Bauphysik  
 Haustechnik: Die Haustechniker (Werner Kurz, Günther Rucker)

Baugruppenbegleitung Wettbewerbsphase: MoWo, Wien  
 Baugruppenbegleitung Planungsphase: Markus Spitzer, Wien  
 Bauprojektsteuerung: KS Ingenieure, Wien

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 01/2015 - 02/2016  
 Planung: 01/2015 - 12/2017  
 Ausführung: 07/2017 - 02/2019

Grundstücksfläche: 2.120 m<sup>2</sup>  
 Bruttogeschoßfläche: 3.800 m<sup>2</sup>  
 Nutzfläche: 2.800 m<sup>2</sup>  
 Bebaute Fläche: 900 m<sup>2</sup>



© KABE Architekten



© KABE Architekten



© KABE Architekten

## Grätzelmixer

### NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Fernwärme

Materialwahl: Ziegelbau

### PUBLIKATIONEN

Bauen für die Gemeinschaft in Wien

von: Isabella Marboe

Edition Detail, ISBN 978-3-95553-529-2

Wie Wohnen wir morgen?

Katalog zum Zwischenstand der Internationalen Bauausstellung Wien 2022

Ein Stück Stadt bauen

von: Robert Temel

Magistrat der Stadt Wien, ISBN: 978-3-903003-49-1

Wir wollten schon aussteigen

von: Eva Winroither

in: Die Presse, 17.07.2016

Eine Baugruppe voller Häuslbauer

von: Franziska Zoidl

in: Der Standard, 12. / 13.03.2016

### AUSZEICHNUNGEN

Projekt der Internationalen Bauausstellung IBA Wien 2022 - Neues Soziales Wohnen



© KABE Architekten



© KABE Architekten



© KABE Architekten

## Grätzelmixer



© KABE Architekten



© KABE Architekten



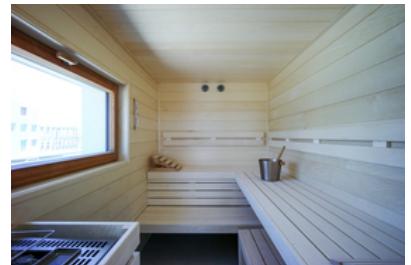
© KABE Architekten



© KABE Architekten



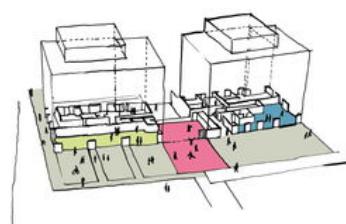
© KABE Architekten



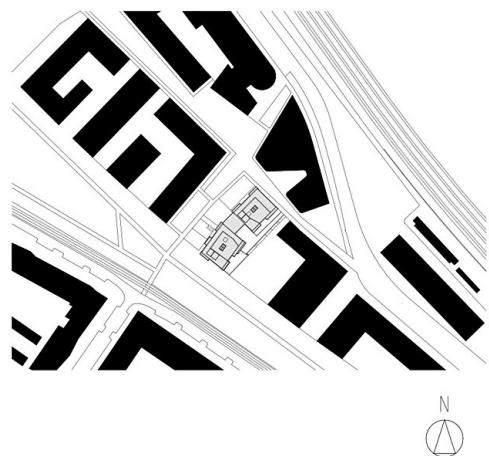
© KABE Architekten



© KABE Architekten



© KABE Architekten

**Grätzelmixer**

Lageplan



Grundriss EG



Grundriss OG1



Grätzelmixer



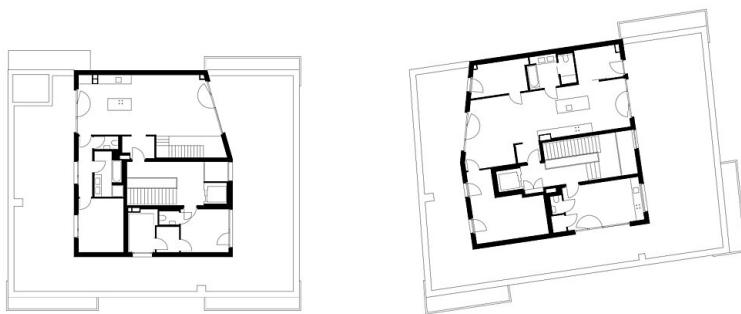
Grundriss OG2



Grundriss OG3



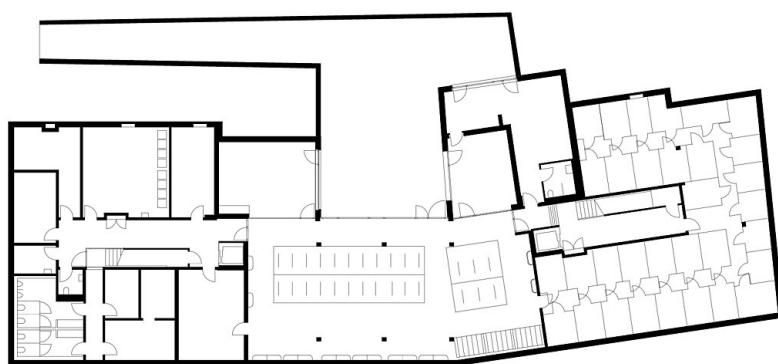
Grundriss OG4



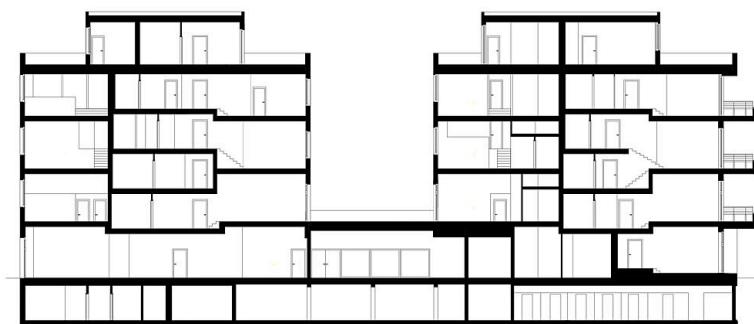
Grätzelmixer



Grundriss DG



Grundriss UG



Schnitt